

Forscherquartett



Forscherbuch

Dieses Buch gehört:

Liebe Forscherin, lieber Forscher,

dieses Buch soll Dir beim Forschen behilflich sein. Hier drin kannst Du Beobachtungen, die Du beim Experimentieren machst, aufschreiben.

Bevor Du jedoch anfängst zu experimentieren, solltest Du dir die Forscherregeln auf der nächsten Seite durchlesen. Anschließend findest Du dann die erste leere Experiment-Vorlage. Drucke sie Dir doch mehrmals aus.

Wenn Du etwas erforschen willst, dann stelle Dir zuerst eine Frage. Zum Beispiel könntest Du dich fragen, warum man sich die Zähne putzen soll. Diese Frage schreibe in das Feld „Experiment“ der Experiment-Vorlage.

Nun überlegst Du, wie die Antwort sein könnte und schreibst Deine Antwort in das Feld „Was vermute ich“.

Als nächstes geht es an die Versuchsdurchführung. Schreibe genau auf, was Du alles gemacht hast. Am besten notierst Du auch, was Du alles dazu benötigst.

Während des Versuchs machst Du Notizen im Feld „Ich habe beobachtet“.

Unter „So erkläre ich mir das“ schreibst Du, was Du herausgefunden hast.

Zu guter Letzt kannst Du noch Deinen Versuchsaufbau abzeichnen. Denke daran, falls der Platz nicht reichen sollte, auf der Rückseite ist auch noch Platz ;-)

Viel Spaß beim Experimentieren wünscht,

Andreas Blümel .

Forscherregeln

1. Nur experimentieren, wenn ein Erwachsener dabei ist!

Fast alle Experimente sind zwar so ausgelegt, dass Du die Experimente alleine durchführen kannst. Trotzdem sollte immer ein Erwachsener dabei sein, um notfalls eingreifen zu können, falls etwas schief läuft.

2. Beim Experimentieren nichts essen und trinken!

Während des Experimentierens darf auf keinen Fall (auch nicht von den Erwachsenen) etwas gegessen oder getrunken werden. Dies gilt auch, wenn mit essbaren Dingen experimentiert wird. Man weiß ja nie, ob während des Experimentierens vielleicht doch etwas nicht Essbares sich an den Fingern oder im Glas befindet.

3. Nichts in den Mund nehmen!

Als kleines Kind hat man Dinge mit dem Mund ertastet und konnte so fühlen, wie Dinge sind. Dies ist während des Experimentierens nicht erlaubt. Man befühlt Dinge nur mit den Händen. Nur da, wo explizit aufgeführt ist, dass man etwas in den Mund nehmen darf, ist es auch erlaubt.

4. Schütze dich!

Lange Haare sollten vorher zu einem Zopf zusammen gebunden werden. Lange Ärmel sollte man hochkrempeln und bei Bedarf einen Kittel oder eine Schürze anziehen. Hantiert man mit flüssigen Dingen, so sollte auf jeden Fall ein Kittel getragen werden. Der Kittel wird an einem separaten Platz und nicht im Kleiderschrank neben den anderen Anzihsachen gelagert!

5. Sorgfältig auswaschen und ggf. Arzt konsultieren!

Sollte doch einmal etwas in den Mund oder in die Augen gelangen, dann schnell mit viel Wasser ausspülen und auf jeden Fall einem Erwachsenen Bescheid sagen. Gegebenenfalls sollte ein Arzt aufgesucht oder die Gift-Notrufzentrale angerufen werden. Die Nummer der Gift-Notrufzentrale lautet <Ortsvorwahl>+ 19 24 0. Die Nummer der Gift-Notrufzentrale in Berlin lautet beispielsweise 0 30-19 24 0.

6. Nicht aufgeben!

Ein Versuch muss nicht beim ersten Mal klappen. Manche Experimente muss man (auch als Erwachsener) mehrmals machen, um das „richtige“ Ergebnis zu sehen.

7. Aufräumen

Nach dem Experimentieren wird der Arbeitsplatz wieder sauber aufgeräumt und notfalls abgewischt. Selbstverständlich werden auch die Hände mit Seife abgewaschen.

Experiment:

Was vermute ich:

Versuchsdurchführung:

Ich habe beobachtet:

So erkläre ich mir das:

Zeichnung des Versuchs:

